

## Warum sollten Sie ThinPrint einsetzen ?

Weil Sie all die verschiedenen / problematischen Druckertreiber von Ihren Terminalservern loswerden möchten.

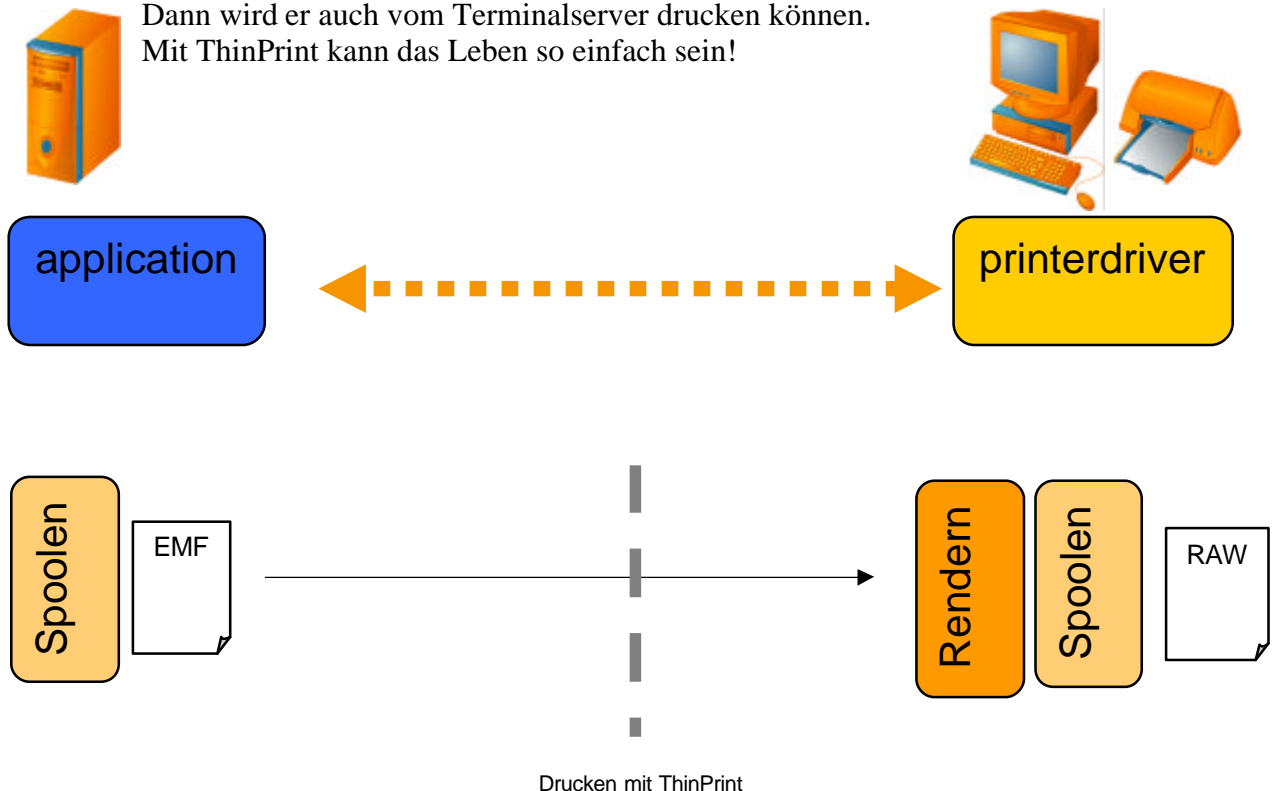
Mit dem ThinPrint-Server können Sie den Windows-Druckprozess z.B. auf dem Terminalserver unterbrechen und die Windows-Druck-Metadaten (EMF) auf die Clients (Win9X, NT, XP ...) übertragen. Erst dort werden die EMF-Metadaten dann durch einen ‚nativen‘ Druckertreiber (z.B. vom Druckerhersteller) aufbereitet und möglicherweise (bei PCL-Treibern) gerastert. Statt auf die Clients können Sie die Druckertreiber auch auf zentrale Windows-Printserver installieren, welche dann z.B. Netzwerkdrucker ansteuern.

**Vorteile:** bei konsequenter Implementierung wird nur noch ein ‚Druckertreiber‘ (ThinPrint Output-Gateway = TPOG) auf dem Terminalserver benötigt. Dies bezeichnet ThinPrint auch als **driverfree-printing**.

Serverabstürze durch inkompatible Druckertreiber auf Terminalservern gehören der Vergangenheit an. Welch Erleichterung der Serveradministration!

Die nicht unerhebliche Prozessorlast der Druckjob-Bearbeitung wird von den Terminalservern weg verlagert.

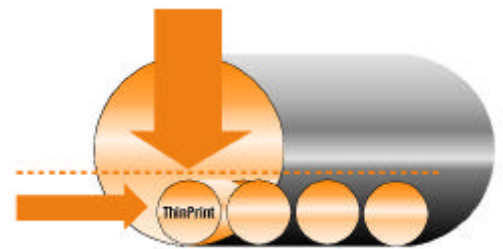
Letztendlich kann es Ihnen als Administrator egal sein, welchen Drucker der User für Ausdrücke vom Terminalserver nutzen möchte. Hauptsache er kann lokal drucken. Dann wird er auch vom Terminalserver drucken können. Mit ThinPrint kann das Leben so einfach sein!



Die hier beschriebenen Features stellen nur einen kleinen Teil des Leistungsspektrums von ThinPrint dar. Fragen Sie nach mehr!

## Weil Sie Druckjobs schnell und störungsfrei über WAN-Leitungen übertragen möchten

Der ThinPrint-Server kann Druckjobs auf ein Bruchteil ihrer Originalgröße **komprimieren**. Außerdem lässt sich die für Druckjobs genutzte **Bandbreite** pro Verbindung (oder auch noch genauer) **begrenzen**. So kann zum Beispiel sichergestellt werden, dass immer genügend Bandbreite für Ihre Terminalserver-Sessions zur Verfügung steht. Das Kompressionsverhältnis hängt stark von den Druckdaten (Text / Skizzen / Photos) ab, oft ist jedoch eine Reduktion auf 20% oder mehr möglich. Der Druckjob würde also fünfmal so schnell fertig sein. Und das ohne neue WAN-Leitungen.



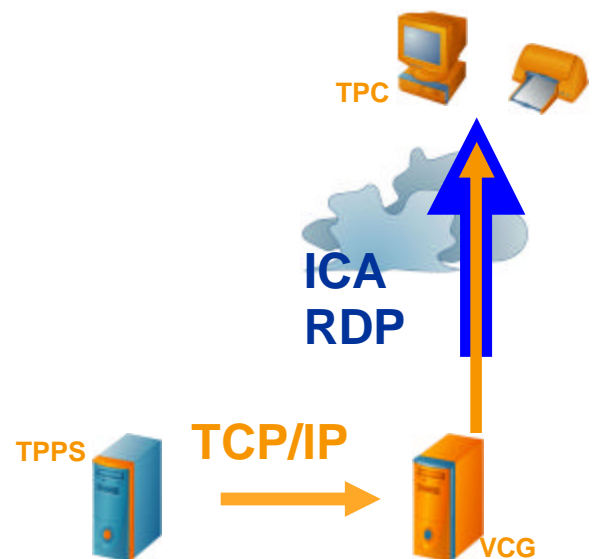
### Word Dokument - 9 Seiten, Text, Grafik

- **Optimal**  
13% vom Original 33,130,830 komprimiert 4,383,185
- **Maximum**  
7% vom Original 33,130,830 komprimiert 2,230,417
- **No Images**  
5% vom Original 33,130,830 komprimiert 1,610,093

### PDF Dokument - 14 Seiten, Text, Grafik

- **Optimal**  
8% vom Original 8,900,482 komprimiert 740,733
- **Maximum**  
5% vom Original 8,900,482 komprimiert 433,418
- **No Images**  
2% vom Original 8,900,482 komprimiert 160,517

Beispiel verschiedener Kompressionsstufen



## ThinPrint-Komponenten

ThinPrint server-engine for terminalservices (TPS)	zum Einsatz auf Terminalservern
ThinPrint server-engine for dedicated printservers (TPPS)	für zentrale Printserver, über die mehrere Terminalserver drucken
ThinPrint Output-Gateway (TPOG)	Bestandteil der ThinPrint-Server, 'universeller Druckertreiber'
Virtual Channel Gateway (VCG)	Service auf Terminalservern, damit die Druckdaten eines Printservers wieder in den ICA-Datenstrom einer Terminalserversitzung eingespeist werden können
ThinPrint-client (TPC)	Clientkomponente, damit die Daten komprimiert übertragen werden können, auch für das TPOG nötig